

Gemeindeblatt Mals

für Laatsch, Tartsch, Mals, Schleis, Burgeis, Ulten, Alsack, Matsch, Planeil, Plawenn und Schlinig/Amberg



Georgimarkt

am Samstag, 22. April 2023
in Mals im Vinschgau

Jahrmarkt im Obervinschgau

Blumen, Samen, Kräuter, Sträucher, Bäume, Kern- und Beerenobst
Alte Sorten, heimische Sorten, rare Sorten, Bio-Sorten

Kulinarisches bieten unsere Gastwirte

An dem letztjährigen Erfolg möchten wir anknüpfen und nette Gespräche, Stöbern und Staunen auf dem Markt wieder aufnehmen. Heuer findet der traditionelle Georgimarkt am Samstag 22. April 2023 statt. Das Dorfzentrum von Mals verwandelt sich in eine bunte Marktlandschaft zum „Marktlen“. Neben vielen regionalen und selbstgemachten Produkten erwarten den Marktbesucher alle Arten von Sträuchern, Blumen, Stauden und Pflanzen. Ein tolles Rahmenprogramm mit Live-Musik und Basteleien runden den besonderen Markttag ab. Kulinarisch verwöhnen die Mals'er Gastwirte die Besucher mit speziellen Frühlingsspeisen.

Vorremmo fare tesoro del successo dell'anno scorso e riprendere le piacevoli conversazioni e le meraviglie del mercato. Quest'anno il tradizionale mercato „Georgi“ si avrà luogo sabato 22 aprile 2023. Il centro del paese di Malles si trasformerà in un colorato paesaggio di mercato. Oltre a molti prodotti regionali e artigianali, i visitatori del mercato troveranno arbusti, fiori, piante perenni e piante di ogni tipo. Un grande programma di supporto con musica dal vivo e artigianato completa questa speciale giornata di mercato. Dal punto di vista culinario, i locandieri di Malles vizeranno i visitatori con speciali piatti primaverili.

Märkte leben



Der Anstiz Lichtenegg am Malser Hauptplatz wurde vor 500 Jahren erstmals erwähnt.

MALS | Schmuckstück

500 Jahre Anstiz Lichtenegg in Mals

Er ist das Schmuckstück am Malser Hauptplatz und beliebtes Fotomotiv: Der Anstiz Lichtenegg besteht nun seit 500 Jahren. Dieses Jubiläum nahmen Bürgermeister Josef Thurner und seine Stellvertreterin Marion Januth mit Katharina Fritz, der Geschäftsführerin der Ferienregion Obervinschgau, zum Anlass, um Robert Weirather und Lorenz Ladurner zu gratulieren und ihnen zu danken, dass sie viel Energie, Zeit und Geld in den Erhalt dieses historischen Gebäudes investieren.

Der heutige Anstiz Lichtenegg wurde das erste Mal 1523 erwähnt. Mehr weiß man heute nicht, denn das entsprechende Dokument ist verschlossen. Im Jahr 1523 wurde das imposante Gebäude mitten in Mals unter Kaiser Ferdinand II. zum Anstiz erhoben. Gleichzeitig mit der Erhebung wurde auch das seltene Recht verliehen, dass alle Besitzer des Anstizes sich in Hinkunft „von und zu Lichtenegg“ nennen durften. Der erste, der diesen Titel führte, war der damalige Besitzer, Hans von Mohr, Hauptmann und Pfleger von Tarasp. Um 1800 ging der Anstiz Lichtenegg an die Freiherren von Federspiel über und gegen Ende des 19. Jahrhunderts an die Familie Flora. Deren Nachfahren, die Familie Weirather, sind heute Besitzer des Anwesens.

Der Anstiz Lichtenegg ist jetzt ein Geschäfts- und Wohnhaus, „mit 62 Fenstern, 154 Treppen und 59 Türen“, wie Robert Weirather erklärt. Zum Anstiz gehört auch eine Hauskapelle, die sich gegenüber den St. Benedikts-Kirche befindet. Sie öffnet alljährlich zu Herz Jesu und Fronleichnam ihre Türen und wird für die Prozessionen festlich geschmückt.

Um den Anstiz in seiner Besonderheit zu erhalten, muss laufend investiert werden. „Glücklicherweise haben meine Eltern Max und Erika Weirather viel getan“, betont Robert Weirather. So haben sie beispielsweise einen Großteil des großflächigen



Im Bild (von links): Marion Januth, Katharina Fritz, Robert Weirather, Lorenz Ladurner und Josef Thurner.

Daches erneuert. Den verbleibenden Teil nahm Robert Weirather in Angriff.

Der Anstiz Lichtenegg liegt ihm am Herzen, wie sich auch bei der Führung durch das historische Gebäudes zeigte. Robert Weirather zeigte

Bürgermeister Josef Thurner, seiner Stellvertreterin Marion Januth und Katharina Fritz, die Geschäftsführerin der Ferienregion Obervinschgau, einige Besonderheiten des Anwesens wie beispielsweise den weitläufigen Dachboden, wo in einem Holzbalken noch der Hinweis auf die Eigentümerfamilie von Federspiel zu finden ist und man an den Mauern noch die Zinnen erkennen kann, die der Anstiz aufwies, bevor das Dach angebracht wurde.

Die drei gratu-

lieren Robert Weirather und Lorenz Ladurner zum seltenen Jubiläum des Anstizes Lichtenegg und überreichten ihnen ein Gesteck, in das die Zahl 500 eingearbeitet war.

*Eine Mutter liebt ohne viele Worte
eine Mutter hilft ohne viele Worte
eine Mutter versteht ohne viele Worte
eine Mutter geht ohne viele Worte....
....und hinterlässt eine Leere, die in Worten
keiner auszudrücken vermag.*

Emma MALL
geb. PAULMICHL
*18.11.1937 †07.02.2023




DANKE

- allen, die unsere Mama im Leben begleitet haben, besonders während ihrer Krankheit
- allen, die sie zum lachen gebracht und ihr Gutes getan haben
- allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet und für sie gebetet haben
- allen, die uns ihre Anteilnahme bekundet haben
- allen, die Blumen, Kerzen und Spenden hinterlassen haben
- allen, die uns geholfen, unterstützt und Dienste erwiesen haben
- den Vorbetern und vor allem dem Herrn Dekan Stefan Hainz für die würdevolle und berührende Trauerfeier und allen, die sie weiterhin in guter Erinnerung behalten.

Die Trauerfamilie

VINSCHGAU | Leader Vinschgau 2023-2027

Machen Sie mit, Ihre Ideen für die Zukunft

Für die Bewerbung des Vinschgaus als LEADER-Gebiet in der Förderperiode 2023-2027 lädt die Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung (GWR) im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Vinschgau alle Interessierten dazu ein mitzudenken, sich aktiv in die Diskussion einzubringen und gemeinsam nach vorne zu blicken.

Zwischen 2014 und 2022 konnten mit rund 3,5 Millionen Euro LEADER Fördermitteln 33 Projekte mit bis zu 80 % Förderung der Europäischen Union unterstützt werden. Ziel ist es, den ländlichen Raum zu stärken und zukunftsfähig zu machen.

Im April und Mai 2023 finden im Vinschgau sogenannte öffentliche Foren statt. Organisationen, Vereine und Privatpersonen können bei der Ausgestaltung der lokalen Entwicklungsstrategie LEADER 2023-2027 mitwirken.



Im Bild der mit einem LEADER Beitrag Instand gesetzte „Kuahtrei“ und „Goastrei“ in Matsch kontaktieren beziehungsweise einen Termin vereinbaren. Ansprechpartner ist die GWR, Peter Luis Thaler unter 0473/428238 oder info@gwr.it.

GEMEINDE MALS | Verwaltung

hier die Liste der im Februar 2023 ausgestellten Baugenehmigungen:

Telser Peter Paul, Alsack 41

bauliche Umgestaltung Wohnhaus und Errichtung einer landw. Überdachung, Bp. 123 der K.G. Planeil
Alminteressentschaft Laatsch
Abbruch DG des alten Almgebäudes und Umbau des EG, Bp. 206 der K.G. Schleis

Platter Renè, Pardellesweg 20

Richtigstellung des Ist-Standes, Bp. 447 der K.G. Mals

Steck Jonas, Planeil 51

Varianteprojekt I – außerordentliche Instandhaltungsarbeiten im EG, Bp. 99, mat. Anteil 1 der K.G. Planeil
Folgende landschaftsrechtliche Genehmigung wurde im Februar 2023 ausgestellt:

Alber Roman, Laatsch 81/A –

Errichtung einer Photovoltaikanlage, Bp. 226 der K.G. Laatsch

*Alles hat seine Zeit:
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.*

Ferdinand Stecher

Spenglermeister i. R.

*18.02.1928 + 02.03.2023



Ein herzliches Dankeschön

- für die vielen Zeichen der Anteilnahme, stillen Umarmungen und Gebete
- für Spenden, hl. Messen und Kerzen
- für die Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Beerdigung
- Dekan Stefan Hainz, Diakon Luigi Piergentili, den Ministranten, der Vorbeterin Cilli Nista, dem Männerchor Mals unter der Leitung von Siegfried Flora, dem Organisten Ernst Thoma
- allen, die uns in irgendeiner Weise behilflich waren und unseren lieben Tata in Erinnerung behalten und seiner im Gebet gedenken
- für die Kondolenzen und Kerzen im Trauerportal

Mals, im März 2023

Die Trauerfamilie

Bestattung Polin Mals 0473 831177 www.trauerhilfe.it

LAATSCH | Besuch

Bischof Ivo Muser in Laatsch



Im Rahmen der Pastoralvisite in der Seelsorgeeinheit Mals, konnte am Samstag, 04. März, die Pfarrgemeinde Laatsch, Diözesanbischof Ivo Muser in ihrer Mitte willkommen heißen. Die Feierlichkeiten begannen am Dorfplatz, wo Fraktionsvorsteher Andreas Paulmichl den Oberhirten der Diözese im Namen der Dorfbewölkerung begrüßte. Sein Gruß galt auch Pfarrseelsorger Mag. Stefan Hainz und dem Sekretär des Bischofs, Hw. Michael Horrer.

Danach zogen die Gläubigen, musikalisch angeführt durch die Musikkapelle Laatsch, zur Pfarrkirche und der Bischof schritt zusammen mit allen Anwesenden durch das

mit Fichten-Girlanden geschmückte Hauptportal in die Kirche ein. Nach dem feierlichen Einzug, welcher von Orgelklängen begleitet wurde, wartete die Ministrantin Ida Wallnöfer mit einem kurzen, aber mit treffenden Worten formulierten Begrüßungs-Gedicht aus der Feder von Geneveva Blaas Telser auf. Im Namen der Pfarrei begrüßte PGR-Präsidentin Isabella Erhard den Bischof. Die anschließende Festmesse wurde vom Laatscher Kirchenchor, unter der Leitung von Franz Josef Paulmichl, musikalisch gestaltet. Der Besuch des Bischofs stand ganz im Zeichen eines Liedtitels des Kirchenchores, nämlich „Einen neuen Auf-

bruch wagen“. Während der Predigt durften drei Gläubige aus der Pfarrei dem Bischof eine Frage stellen, auf die er dann gezielt einging und durch seine Ausführungen beantwortete. Vor dem feierlichen Segen durch den Bischof, ließ sich Ivo Muser von den anwesenden Kindern segnen und Präsidentin Isabella Erhard wartete mit einem besonderen Geschenk für den Bischof auf. Sie überreichte ihm ein Gebet, das von Kathrin Mayr verfasst wurde. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst hatten die Laatscherinnen und Laatscher beim Umtrunk im Mehrzwecksaal noch die Gelegenheit für eine persönliche Begegnung mit dem Bischof. ■



Geschenk für den Bischof



Bischof mit PGR



Messe in der Pfarrkirche



Bischof predigt zwischen den Menschen



Ministrantin Ida begrüßt den Bischof



Die Kinder segneten den Bischof



Platz für Absicherung.

Zum Beispiel deines Lebens.

Und wie steht's mit deiner Vorsorge?
Reden wir drüber.

Das Leben hält oft so manche Überraschung bereit.
Ein Unfall oder eine schwere Krankheit können auf einen Schlag alles ändern, eine eventuelle Arbeitsunfähigkeit kann sogar die eigene Existenz gefährden. Reden wir drüber.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Obervinschgau

MALS | Minis

16. Ministrantenskirennen des Dekanates Mals am Watles

Am Samstag, 25. Februar 2023 hat am Watles nach drei Jahren corona bedingter Pause wieder das traditionelle Ministrantenskirennen stattgefunden. Es war das bisher 16. Rennen dieser Art. Das erste davon wurde im Jahr 2005 ausgetragen.

Von den 20 Pfarreien des Dekanates waren 14 Pfarreien vertreten mit insgesamt 78 Teilnehmern, die an den Start gingen. Die Ministranten wurden von Ministrantenleitern und Eltern begleitet.

Alle Ministranten haben den Lauf, der in 2 Durchgängen stattgefunden hat, gut gemeistert.

Nach dem Lauf konnten sich alle bei einem Nudelgericht und einem Getränk stärken.

Vor der Preisverteilung wies Dekan Stefan Hainz auf den Sinn eines Ministrantenskirennens hin. Es geht dabei nicht nur um den sportlichen Wettkampf, sondern es soll vor allem auch ein Tag der Gemeinschaft und

des Dankes sein: dass sich nämlich die Ministranten auf Dekanatsebene treffen und dass es eine Anerkennung und ein Dank sein soll für den Dienst, den die Ministranten das ganze Jahr über in den Pfarrgemeinden verrichten. Ebenso dankte der Dekan auch allen Ministrantenverantwortlichen in den Pfarreien sowie den Eltern, die den Dienst ihrer Kinder mittragen und unterstützen.

Ein Dank ging weiters an die Watles GmbH mit Präsident Ronald Patscheider an der Spitze sowie an alle Helferinnen und Helfer und an die Sponsoren des Skirennens. Anschließend wurde ein „Vater unser“ gebetet als Dank für den wunderschönen Tag wie auch dafür, dass das Rennen ohne Unfälle und ohne Schaden ausgetragen werden konnte.

Auch Ronald Patscheider richtete Grußworte an alle Anwesenden und dankte den Ministranten für ihren Dienst, den er lobend hervorhob.

Bei der Preisverteilung erhielten die jeweils drei Erstplatzierten der insgesamt 8 Kategorien einen Pokal überreicht. Zudem erhielten alle teilnehmenden Ministranten als Geschenk eine schöne Mütze, die das Ministrantenlogo trägt und auf das Skirennen am Watles hinweist; ebenso bekamen alle einen Faschingskrappen.

Jene Ministrantin, die am längsten die Piste genossen hat, bekam nach der Preisverteilung von Pfarrer Anton Pfeifer den sogenannten Genießerpokal überreicht.

Das Skirennen vorbereitet hat ein Organisationskomitee, dem Werner Flora, Christoph Moriggl, Waltraud Folie, Andreas Paulmichl, Thomas Schwarz und Dekan Stefan Hainz angehören. Dieses OK-Team ist bereits am Überlegen und am Planen, wo das 17. Ministrantenskirennen stattfinden wird. ■

Stefan Hainz, Dekan



MALS | Kirche

Josefi-Feier in Mals am 18. März 2023

Es ist schon eine längere Tradition, dass der Josefi-Tag in Mals am Hochfest selber mit einem Festgottesdienst um 9.00 Uhr in feierlicher Weise begangen wird. Da der 19. März heuer auf den 4. Fastensonntag gefallen ist und die Fastensonntage andere Hochfeste verdrängen, wurde das Josefi-Fest bereits am Samstag gefeiert. Die Fahnen am Turm, um die Kirche und im Dorf haben den Festtag schon weit sichtbar angekündigt.

Im heurigen Jahr hat Domdekan Dr. Ulrich Fistill den Festgottesdienst mit uns gefeiert und auch die Predigt gehalten. Einleitend hat er darauf hingewiesen, dass der hl. Josef der Patron der Kirche, der Familien, der Väter, der Eheleute, der Arbeiter, der Sterbenden und des Landes Tirol ist. In seiner Ansprache hat er uns das Lebensbeispiel des hl. Josef vor Augen geführt und ist auf den Wert der Familie eingegangen.

Der Gottesdienst wurde von Männern aus Mals und den umliegenden Pfarreien mitgestaltet. Den musikalischen Teil hat der Männerchor Mals übernommen. Auch die Schützen von Mals waren anwesend. Ebenso war Pfarrer Werner Mair von Schludern bei der Feier zugegen.

Eine Besonderheit war, dass zehn junge Männer und Väter den Ministrantendienst übernommen haben: man hat gemerkt, dass sie diesen Dienst schon in ihrer Kindheit und Jugendzeit versehen haben, da sie ihn noch ganz in den Genen und mit Brauvour gemeistert haben.

In den Fürbitten wurde u.a. für alle gebetet, die zu einer besonderen Aufgabe erwählt sind und dass wir selber empfindsam sind für das, was Gott von uns will und mit uns vorhat.

Ebenso wurde für die Sterbenden gebetet. Der hl. Josef als Patron der



Sterbenden ist auf dem linken Seitenaltar der Malser Pfarrkirche dargestellt; dieses Altarbild zeigt den Tod des hl. Josef und stammt vom Künstler Martin Knoller, der es 1782 geschaffen hat. Als Geschenk der Baroness Elisabeth von Federspiel ist dieses Bild Anfang des 19. Jahrhunderts in die Malser Pfarrkirche gekommen. Es gehört zu den bedeutendsten Kunstschätzen der Malser Pfarrkirche. Zum Anlass des Hochfestes wurde dieser Altar schön geschmückt.

Mit einem Umtrunk im Pfarrsaal, den die Männerbewegung von Mals und die Schützen von Mals vorbereitet haben, hat die Feier ihren Ausklang gefunden. ■



Stefan Hainz, Dekan

SÜDTIROL | Musikwettbewerb

Hervorragende Ergebnisse bei "Prima la Musica"

Am diesjährigen Gesamttiroler Musikwettbewerb „Prima la musica“, der heuer wieder in Südtirol (Toblach) abgehalten wurde, nahmen von der Musikschuldirektion Oberer Vinschgau 7 Schüler*innen teil. Insgesamt traten 870 Teilnehmer*innen an. Aus Südtirol selbst waren es heuer nicht weniger als 168 Solistinnen und Solisten, sowie 41 Ensembles. Bei diesem renommierten Wettbewerb können sich Musizierende im Alter von 6 bis 21 Jahren untereinander messen. Dieses Jahr waren „solistisch“ wieder die Bläser*innen an der Reihe, die Pianistinnen und Pianisten konnten in der Kategorie Klavier-Kammermusik / jugendliche Begleiter*innen teilnehmen. Die Solistinnen und Solisten werden mit Platzierungen und Preisen belohnt,

die jugendlichen Begleiter*innen mit Prädikaten.

Aus der Gemeinde Mals beteiligten sich heuer auch zwei Schüler*innen. Emma Dietl mit dem Saxofon in der Altersgruppe 1 (Lehrperson: Rainer Patscheider). Sie erzielte einen hervorragenden 1. Preis. Emma wurde am Klavier von Alexander Brunner begleitet. Die zweite Kandidatin war Maria Grass aus Burgeis. Sie trat in der Kategorie Klavier Kammermusik/Jugendlicher Begleiterin in der Altersgruppe 3 an (Lehrperson: Alexander Brunner). Maria erspielte sich das Prädikat: „Mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen“ (Klavierbegleitung vom Hornist Max Ruffinatscha aus Taufers).

Zu den weiteren Ergebnissen: Kategorie Solo: Blockflöte Alters-

gruppe (AG) 2: Leila Maria Folie 1. Preis (Lehrperson: Judith Felderer); Horn AG 1: Max Ruffinatscha: 1. Preis (Lehrperson: Carina Königer); Klarinette: AG B: Mara Patscheider: 1. Preis (Lehrperson: Rainer Patscheider); Posaune AG 1: Jonas Veith: 1. Preis (Lehrperson: Tobias Blaas); Kategorie Klavier-Kammermusik/Jugendliche Begleitung: AG 3: Tobias Sprenger: mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen (Lehrperson: Alexander Brunner - Klavierbegleitung von Jonas Veith). Die Musikschule Oberer Vinschgau gratuliert den Schüler*innen und Lehrpersonen zu ihren herausragenden Ergebnissen und wünscht allen noch viel Freude am Musizieren. Ein großer Dank gilt vordergründlich auch den Eltern für die tatkräftige Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit. ■



Emma Dietl mit Alexander Brunner am Klavier



Maria Grass und Alexander Brunner

MALS | Senioren

Senioren-Faschingsfeier 2023

Nach 2 Jahren Zwangspause durch Corona, konnten wir wieder mit den Senioren eine schöne und lustige Faschingsfeier abhalten.

Mit Musik und Tanz eröffneten wir den fröhlichen Nachmittag, denn ohne die Musi geht gar nichts, ein Lob den Spielern. Die große Überraschung waren natürlich die Zwerge oder Wichtelmänner, die uns den ganzen Nachmittag mit Tanz und

Gesang viel Fröhlichkeit und unsere Herzen zum Lachen brachten.

Ja und nicht zuletzt auch ein Lob den Köchinnen für die besonders gute Gerstsuppe, die unsere Bäuchlein stärkten.

Jedenfalls „Danke an Alle“

Sagen Franzl und Kattl

Foto und Text von Helga Thialer



Sportwell ••• Mals

Bademeister (m/w/d)

in Teilzeit oder auf Abruf

Dein Profil

- deutsche und italienische Sprachkenntnisse
- gründliche und gewissenhafte Arbeitsweise
- zeitliche Flexibilität (auch Wochenendarbeit)
- Selbstständigkeit und teamorientiertes Arbeiten
- Gültiger Bademeister Ausweis (FIN)
- Kenntnisse im Bereich der Badetechnik

Deine Vorteile

- Kostenlose Nutzung der Struktur
- Attraktive Zusatzangebote
- Nähe zum Bahnhof

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Informationen unter
Tel. 0473 83 15 90

(Bürozeiten: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr)

Deine Aufgaben

- Beaufsichtigung des Badebetriebes und Gewährleistung der Sicherheit der Badegäste
- Allgemeine Reinigung der Schwimmbecken und Flächen
- Durchführung von regelmäßigen Wasserkontrollen

Bewerbungen an
Sportwell Mals- E-AG
z.H. Simone Ortler
Glurnsstrasse 7
39024 Mals
oder office@sportmals.net



PLANEIL | Senioren

Faschingsfeier der Planeiler Senioren am 21. Februar im Gasthaus Lamm in Laatsch

Viele Senioren/innen von der ganzen Umgebung sind eingetroffen. Insgesamt waren es 24 an der Zahl. Alle wurden herzlich empfangen, geschmückt und willkommen geheißen. Das erzeugte schnell ein Gefühl der Dazugehörigkeit. Die Unterhaltung war vielseitig. Einige waren versunken im Kartenspiel und kämpften um das Gewinnen. Andere tauschten sich aus und pflegten die Kameradschaft nach einem langen Wiedersehen. Wieder Andere wurden von den schönen Klängen der Ziehharmonika aufgemuntert und es entfachte in ihnen die Tanzlust, mit den Gedanken wir halten mit, nichts geht über den Walzerschritt. Inzwischen kam die Zeit zu einer guten Marenade und den

dazugehörenden Faschingskräften. Mit Hilfe von einem guten Gläschen wurden auch passende Lieder angestimmt. Lustig und fröhlich klang es durch den Saal. Nun aber hat sich der Tag geneigt und es hieß langsam Abschied zu nehmen. Man hörte nur noch, so ein Tag so schön wie heute, hoffentlich sehen wir uns bald wieder . ■



Planeil, 21. Februar 2023

Die Vereinsleitung
Mathilde Winkler

MALS | Theater

Es geht wieder los

Es geht wieder los! Angetrieben vom Erfolg des Musiktheaters „Patria – die Grenzen meiner Heimat“, das im Oktober letzten Jahres in Mals uraufgeführt wurde, wird nun bereits fleißig am nächsten Projekt gearbeitet. Das dorfübergreifende Theaterstück „PLOPP – Die Welt passiert vor deinen Augen“ holt wieder Jung und Alt auf die Bühne. 16 Darsteller, darunter Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen.

Das Stück aus den Federn von Vera Lechner und Judith Prugger spielt dieses Mal in der Gegenwart. Der Jugenddienst Obervinschgau fungiert als Träger des Projekts.

Die Uraufführung findet am 5. Mai 2023 in der Aula Magna des OSZ Mals statt. ■



MALS | Seelsorgeeinheit

Pastoralbesuch des Bischofs in der Pfarrei Maria Himmelfahrt Mals mit Errichtung der Seelsorgeeinheit Mals

Am 2. Fastensonntag besuchte Bischof Ivo die Pfarrei Mals. Der Tag begann mit der Begrüßung des Bürgermeisters Josef Thurner, anschließend Einzug mit Musikkapelle, Vereinen, Verbände und Gläubigen zur Eucharistiefeier in die Pfarrkirche. In seiner Predigt wurden explizit Fragen über das Evangelium des 2. Fastensonntags, Schwerpunkt Pastoralbesuch und zum Pfarrleben von Gläubigen an den Herrn Bischof gestellt. Bischof Ivo beantwortete diese Fragen und darüber hinaus ging er auf das Thema der Missbrauchsvorwürfe von Geistlichen ein und sagte "Die Diözese versucht alles daran zu setzen dies aufzuarbeiten und Personen, welche dadurch verletzt wurden, zu unterstützen und zu begleiten, aber man soll nicht alle Geistliche oder die Katholische Kirche in einen Topf werfen." Auf die Frage „Wie geht es in den Pfarreien weiter, wenn ein Priester für so viele Pfarreien zuständig ist?“ antwortete er „Schaut auf das, was es gibt und seid auch bereit manches zurückzulassen, damit das Licht des Glaubens nicht erlischt, soll man den Blick auf das was erforderlich ist richten“. Beim Punkt Priestermangel sagte Bischof Ivo: „Er hat da auch keine Lösung, aber man muss sich schon fragen, werden noch die "Christlichen Werte" in den Familien angenommen und vor allem vorgelebt wie zB. gemeinsames Tischgebet, mitfeiern und regelmäßiger Besuch der Gottesdienste usw. und unterstützt man junge Menschen, wenn sie sich für den Priesterberuf entscheiden? Er würde diese Berufung sofort wieder annehmen“ so Bischof Ivo. Anschließend nach der Predigt wurde die Seelsorgeeinheit Mals errichtet, diese besteht aus 11 Pfarreien: Schlinig, Burgeis, Planeil, Mals,

Schleis, Tartsch, Laatsch, Matsch, Schluderns, Glurns und Taufers i. M. "Seht nicht nur den eigenen Kirchturm, sondern schaut darüber hinaus zu den anderen Kirchtürmen" so der Bischof. Die Eucharistiefeier mit Bischof Ivo Muser, Dekan Stefan Hainz, Diakon Luigi Piergentili und Bischofssekretär Michael Horrer wurde vom Kinderchor der Grundschule, dem Kirchenchor Mals, dem Männerchor Mals und Bläsern der



Dekan Stefan Hainz und Bischof Ivo Muser

Musikkapelle Mals mitgestaltet. Im Anschluss des Gottesdienstes konnten die Gläubigen im Kulturhaus mit Bischof Ivo Gespräche führen und den einen und andern Gedanken mit ihm austauschen.

Raimund Polin



Bischof Ivo mit Minis, Fahnenabordnung Schützen und Feuerwehr Mals

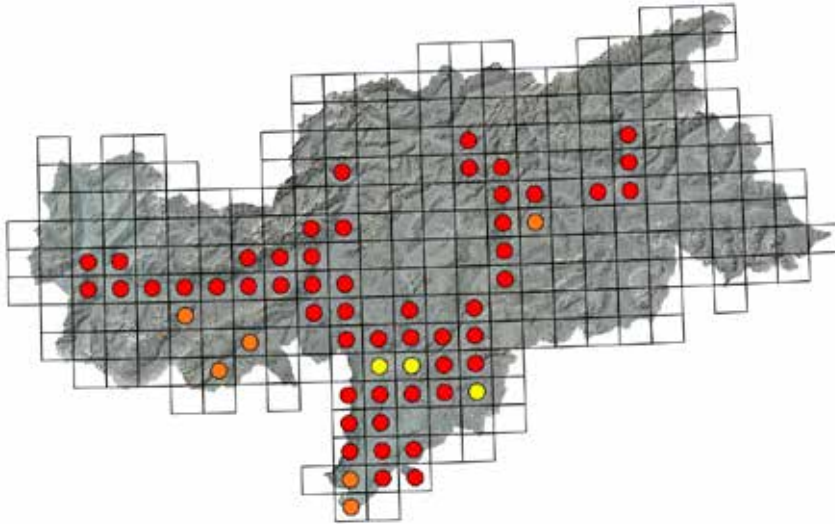


Die Vertreter/innen der 11 Pfarreien der neugegründeten Seelsorgeeinheit Mals
Fotos Raimund Polin

MALS | Flora und Fauna in Mals und Umgebung - Jahresthema: Seltene Arten im Portrait

Die Smaragdeidechse, ein Juwel unter unseren Reptilien

(*Lacerta bilineata*; ital. Ramarro)



Verbreitungskarte der Smaragdeidechse in Südtirol (Naturmuseum Südtirol)

Die Smaragdeidechse ist mit 40 cm Länge die größte mitteleuropäische Eidechsenart. Neben ihrer Größe fällt sie auch durch die glänzende, gelbgrüne bis blaugüne Färbung auf, wegen der sie nach dem leuchtend grünen Edelstein „Smaragd“ benannt wurde. Besonders zur Paarungszeit im April und Mai leuchtet die Kehle der Männchen smaragd- oder türkisgrün. Im Volksmund wird sie „Groanz“ genannt.

Etwa vier Wochen nach der Paarung legt das Weibchen nachts elf weiße, weichschalige Eier in kleinen, selbst gegrabenen Höhlen ab - und zwar an Stellen, die nicht von Pflanzen bedeckt sind. Das ist wichtig, weil solche Plätze tagsüber von der Sonne beschienen werden, so dass sie schön warm sind und sich die Eier im Boden gut entwickeln können. Wie lange es dauert, bis dann die jungen Eidechsen schlüpfen, hängt von der Temperatur ab: In wärmeren Regionen vergehen nur etwa 50 Tage, in kühleren bis zu 90 Tage, bis der Eidechsen-Nachwuchs aus

den Eiern schlüpft. Die kleinen Smaragdeidechsen sind gleich nach dem Schlüpfen selbstständig und kommen ohne die Hilfe ihrer Eltern zurecht.

Smaragdeidechsen leben von Südeuropa bis Kleinasien. In Mitteleuropa kommen sie hauptsächlich im Süden und im Westen vor. In den übrigen Gegenden Mitteleuropas sind ihre Vorkommen auf wenige Stellen beschränkt, an denen das Klima etwas wärmer ist. Dazu gehört der Mittelrhein, der Kaiserstuhl ganz im Südwesten Deutschlands und die Donau bei Passau. In den Alpen ist die wärmeliebende Smaragdeidechse meist nur bis 900 m Meereshöhe anzutreffen, im wärmebegünstigten Vinschgau hingegen sind Beobachtungen an den Südhängen des Sonnenberges sogar bis 1400 m Meereshöhe möglich.

Smaragdeidechsen leben oft an Böschungen, auf trockenen Wiesen, am Rande von Weinbergen und in alten Obstgärten, denn sie lieben warme Lebensräume, deren Boden dicht



Männchen im Brombeergestrüpp



Männchen mit blauer Färbung



Smaragdeidechse

mit Pflanzen bedeckt ist – besonders mögen sie Plätze mit Brombeer-Gestrüpp. Dort finden sie Schutz vor Feinden, die Luftfeuchtigkeit ist hoch und es ist warm genug. Das ist wichtig, denn ihre Körpertemperatur hängt von der Temperatur der Umgebung ab.

In der Roten Liste der gefährdeten Tiere ist die Smaragdeidechse in Südtirol als stark gefährdet eingestuft. Was sind die Gründe dafür? Die Gefährdung liegt vor allem an der Ausräumung der Landschaft als Folge von Flurbereinigungen und landwirtschaftlicher Intensivierung sowie an Verbauungen für Infrastrukturen ver-

schiedenster Art. Negativ wirken sich auch das Verfugen von Steinmauern und die unüberlegten Giftspritzungen zur Unkrautbekämpfung an Weg- und Straßenrändern aus. Auch die direkte Nachstellung durch den Menschen und die Unbekümmertheit gegenüber ökologischen Zusammenhängen wirken sich negativ auf die Eidechsenbestände aus.

Dabei ernährt sich die Smaragdeidechse räuberisch von Insekten, Spinnen, Schnecken und Würmern, gelegentlich frisst sie auch junge Eidechsen, kleine Nagetiere und sogar junge Schlangen. Selten nascht sie auch an Früchten. Als Feinde der Schnecken sind Eidechsen bei Gartenbesitzern gerne gesehen.

In der Natur sind kleine Raubtiere wie Marder oder Wiesel sowie Greifvögel die größten Feinde der Smaragdeidechsen. Wird sie von einem Feind am Schwanz gepackt, kann sie dennoch oft überleben: Sie wirft ihren Schwanz ab. Und weil sich der Schwanz noch bis zu 20 Minuten bewegen kann, wird der Angreifer meist von der Eidechse abgelenkt, bleibt mit dem Schwanzende zurück und die Eidechse kann fliehen. Das ist möglich, weil die Schwanzwirbel von Natur aus Soll-Bruchstellen haben. Zieht die Eidechse an diesen Stellen ihre Muskeln kurz und kräftig zusammen, wird der Schwanz an der Bruchstelle abgeworfen und wächst später wieder nach. Allerdings hat dieser nachgewachsene Schwanz dann keine richtigen Wirbel aus Knochen mehr, sondern nur einen Knorpelstab als Stütze. ■

Informationen z.T. aus: <https://www.kindernetz.de/wissen/tierlexikon/steckbrief-smaragdeidechse-100.html>

Joachim Winkler



Kinderfasching in Mals



Der Kinderfasching der Minis Mals am Unsinnigen Donnerstag war wieder ein voller Erfolg. Wir bedanken uns bei allen, die mit uns gefeiert und an der Maskenprämierung mitgemacht haben. Ein großes Dankeschön

gilt den vielen fleißigen Händen, den Sponsoren und den Betrieben, die für die tollen Preise gesorgt haben. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott!
Euer Mini Team ■

Model Expo Italia in Verona

An der Frühjahrsmesse für Eisenbahn Modellbau in Verona Model Expo Italia, beteiligte sich auch der Modelleisenbahnclub Schlanders. Mit dabei war auch Theo Köfler der einen Teil seiner Anlage präsentierte. Diese Ausstellung ist ein großes Publikumsmagnet und auch ein positiver Aspekt für unser kleines Territorium.

Es wäre schön wenn auch in Mals ein Platz zu finden wäre, damit die ganze Anlage von Theo aufgebaut werden kann und dem Publikum zugänglich gemacht werden kann, da-



mit wäre ein guter Beitrag zur Dorfbelebung gegeben. ■

Streiflichter von und mit Dekan Hubert Unterweger

Hubert Unterweger hat in seiner Zeit als Dekan in Mals verschiedene Gelegenheiten als Filmmaterial festgehalten und wollte diese für die Nachwelt erhalten. Dabei wandte er sich an die Filmfreunde Prad und Stilfs, die die Streiflichter in Filme fassten. Bereits der erste Filmabend im Dezember war von Vielen gerne angenommen und auch der zweite Filmabend im Kulturhaus von Mals war gut besucht. Gezeigt wurden Ausschnitte aus dem Leben der Pfarrgemeinde Mals aus den 70er und 80er Jahren. Danke dem Herrn Dekan, den Filmfreunden, dem Bildungsausschuss und der Provinz Bozen für diese beiden Abende. ■



MALS | Schüleraustausch

"Wie ein Bruder"

Eine Woche Schüleraustausch zwischen dem Gymnasium Beilngries, der Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg und dem Sozialwissenschaftlichen Gymnasium des OSZ Mals

„Der ist wie ein Bruder für mich.“ So beschrieb ein Schüler des Gymnasiums Beilngries seinen Gastschüler aus dem Vinschgau bei der Abschlussveranstaltung des Schüleraustausches im „Haus des Gastes“ in Beilngries. Tösender Beifall. Der Jugendliche hatte damit ins Schwarze getroffen. Dieser Schüleraustausch war eine Premiere in zweifacher Hinsicht: Das erste Mal organisierten die Fachschule Fürstenburg und das Oberschulzentrum Mals gemeinsam einen Schüleraustausch und zugleich war es der erste zwischen den drei genannten Oberschulen.

Die bayrische Stadt Beilngries und die Fraktion Burgeis pflegen offiziell seit 2008 eine Partnerschaft. Mit dem Schüleraustausch sollte diese Freundschaft auch unter den Jugendlichen gefestigt werden. Die Lehrkräfte des Gymnasiums Beilngries, Georg Denicolò und Christoph Ströbel, hatten gemeinsam mit ihrem Bürgermeister Helmut Schloderer und mit dem Vorsitzenden der Willibald-Schmidt-Stiftung Eduard Liebscher die Idee für den Schüleraustausch geboren und mit Josef Moriggl den Kontakt zur Fürstenburg und zum OSZ Mals geknüpft. Auf dem Programm standen ein Besuch bei Audi in Ingolstadt, bei der Beilngrieser Brauerei Schattenhofer, der Main-Donau-Kanal und Sulzpark, ein Besuch des Weinguts Bleimer Schloss, eine Führung auf dem Staudenhof beim Kloster Plankstetten und im Kloster selbst, eine Fahrt nach Nürnberg mit Stadtführung und Besuch des „Zukunftsmuseums“, ein Vortrag über die Nepalhilfe von Beilngries, das Kennenlernen des Schulbetriebs am Beilngrieser Gymnasium, ein Besuch bei Bürgermeister Schloderer und eine Er-

gebnisstadtführung in Beilngries sowie der krönende Gemeinschaftsabend mit Verabschiedung im „Haus des Gastes“.

„Der Schüleraustausch war eine Bereicherung. Wir haben nicht nur neues Wissen und eine Menge Erfahrungen gesammelt, sondern auch neue Freunde gewonnen“, fasst Anna, eine Schülerin der Klasse 3 C des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums, ihre Eindrücke zusammen.

Für Hermann Brand, Beilngrieser Original und Gründervater der Partnerschaft mit Burgeis, Kenner und Gönner des Oberen Vinschgaus, war der Schüleraustausch das „schönste Geschenk“ zu dessen in einigen Monaten anstehenden 90. Geburtstag.

Die Obervinschger Gruppe wurde von den Lehrpersonen Ruth Kofler, Ulrich Moriggl (Fachschule Fürstenburg) und von Barbara Wallnöfer und Werner Oberthaler (OSZ Mals) begleitet. Oberthaler, Direktor des Oberschulzentrums Mals, dankte im Namen beider Oberschulen des Vinschgaus der Schulleiterin des Gymnasiums Beilngries, Frau Nolte-Hartmann, den Schüler*innen, Eltern, den Lehrpersonen, dem Bürgermeister und allen, die zum Gelingen dieses Schüleraustausches beigetragen hatten, lud bei dieser Gelegenheit zum Gegenbesuch im Mai ein und verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass dieser Schüleraustausch zu einer bleibenden Einrichtung werde. ■

Ein voller Erfolg: Der Schüleraustausch zwischen dem Gymnasium von Beilngries, Partnerstadt von Burgeis, und der Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Burgeis und dem Oberschulzentrum Mals. Die Schüler*innen und Begleitpersonen haben wertvolles Wissen und schöne Erfahrungen gesammelt und neue Freundschaften geschlossen.



Hermann Brand, Beilngrieser Original und Mitbegründer der Partnerschaft zwischen Beilngries und Burgeis begeistert mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen. Er kennt Burgeis und den Oberen Vinschgau wie seine Westentasche. Er feiert in ein paar Monaten seinen 90. Geburtstag und hat sich über den Besuch aus dem Vinschgau sehr gefreut.

v.l.: Hermann Brand, Georg Denicolò, Christoph Ströbel (beide Gymnasium Beilngries) und Barbara Wallnöfer (OSZ Mals)



Jürgen Lerzer, (vorne, 3. v. l.), Lehrperson am Gymnasium Beilngries, führte die Begleitpersonen des Schüleraustausches durch die malerische Altstadt von Nürnberg.

Vorne v.l.: Barbara Wallnöfer (OSZ Mals), Ulrich Moriggl (Fachschule Fürstenburg), Jürgen Lerzer (Gymnasium Beilngries). Hinten v. l.: Franziska Klotz (Gymnasium Beilngries), Ruth Kofler (Fachschule Fürstenburg) Werner Oberthaler (OSZ Mals) und Georg Denicolò (Gymnasium Beilngries)

VINSCHGAU | Adlatus

Bezirksversammlung des Adlatus-Vereins für Menschen mit Beeinträchtigung in Kastelbell

Am Samstag den 11. März 2023 fand in Kastelbell die Jahresversammlung des Bezirks Vinschgau des Vereins Adlatus statt.

Der Bezirksvorsitzende Paul Georg Tappeiner konnte im Namen des Ausschusses neben interessierten Mitgliedern und dem Landesvorsitzenden Richard Stampfl, von der Gemeinde Kastelbell/Tschars auch den Sozialreferenten Alber Daniel und die Referentin für Schule und Kultur Monika Pichler begrüßen. Der Bezirksausschuss, welcher 2022 neu gewählt worden ist, hatte es sich zum Ziel gesetzt, den Verein im Vinschgau wieder zu reaktivieren. Es wurden zur Freude der Mitglieder im abgelaufenen Jahr u.a. eine Maiandacht organisiert, weiters fand ein Ausflug zum Haidersee statt, sowie ein Törggelen in Galsaun. Auf Landesebene bietet der Verein Meeraufenthalte und Erholungswochenenden sowie mehrtätige Frühlings- und Herbstausflüge an. Die Ausflugsziele sind dabei speziell den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst.

Um die verschiedenen Aktivitäten durchführen zu können, ist man auf die Unterstützung von Freiwilligen angewiesen. Ihnen galt der Dank des Landesvorsitzenden in seiner kurzen Ansprache.



Bezirksvorsitzender Paul Georg Tappeiner (3.v.l.) mit Landesvorsitzendem Richard Stampfl (2.v.l.), Gemeindevertretern Daniel Alber und Monika Pichler (2.v.r und 1.v.r) sowie die zwei Bezirksstellvertreter Christine Eller (4.v.l.) und Karl Heinz Linser (1.v.l.).

Im Zuge der Versammlung wurde nicht nur Rückschau gehalten, sondern auch das Programm für das laufende Jahr vorgestellt. So ist u.a. ein Ausflug auf den Schnalstaler Gletscher geplant, weiters ist ein Besuch des Bunkers am Reschen vorgesehen. In ihren Grußworten würdigten die Gemeindevertreter den Einsatz des Ausschusses im Sinne der Mitglieder. Sie ihrerseits werden zukünftig verstärkt auch bei den Treffen mit den Gemeinden des Bezirkes die Sozialassessoren für die Tätigkeit des Vereins sensibilisieren.

Nähere Infos zum Verein und zur Tätigkeit erteilt der Bezirksvorsitzende



unter 335-8329241.

Im Anschluss an die Versammlung ließ man den Nachmittag bei einem kleinen Buffet ausklingen. ■

Kostenlose Rechtsberatung für Frauen

Der kostenlose Rechtsinformationsdienst des Landes für Frauen wird wieder angeboten. Ab sofort kann man sich dafür vormerken.

Der **Rechtsinformationsdienst**, der vom Landesbeirat für **Chancengleichheit für Frauen** und dem Frauenbüro des Landes organisiert wird, bietet Frauen die Möglichkeit, sich vertraulich und kostenlos zu **familien- und frauenspezifischen Rechtsfragen** beraten zu lassen.

Die Sprechstunden finden jeden Dienstagnachmittag im Frauenbüro in Bozen, sowie alle zwei Monate am ersten Dienstagnachmittag in Meran, Brixen, Bruneck und Neumarkt statt. Interessierte müssen sich für einen Termin vormerken. Derzeit ist ein persönliches Gespräch mit einer der engagierten Anwältinnen oder auch eine telefonische Beratung möglich. **Anmeldungen** und Fragen nimmt das **Frauenbüro** des Landes

(Dantestraße 11, Bozen) unter der Rufnummer 0471 416971 oder über die Mail-Adresse frauenbuero@provinz.bz.it entgegen. ■





MALS | JuMa Mals

Und sie springen und springen und springen

In der Faschingswoche sind wir in die Trampolinhalle nach Neumarkt gefahren. Nach monatelanger Planung, die eine Gruppe von Jugendlichen in vielerlei Hinsicht selbst übernommen hat, haben wir einen passenden Termin gefunden und endlich war es dann soweit. Sieben hochmotivierte Mädchen und Jungs bepackt mit Trampolinsocken und ausreichend Flüssigkeit, durften hinein in die heiligen Hallen, ausgelegt mit weichen, federnden Trampolinen. Nach fünf Minuten Pflicht-Aufwärmzeit und einem „schnell noch ein Gruppenfoto“ war die Truppe nicht mehr zu bremsen und das Gehüpfte konnte endlich starten. Einmal schnell ins Bällebad gesprungen, dann schon wieder an der Kletterwand, rückwärts ein Salto, vorwärts die Rolle – hätten wir nicht irgendwann gehen müssen, würden alle heute noch springen. Nach dem doch anstrengenden Springen musste ein ordentliches



Essen her. Die Jugendlichen haben sich bereits in der Planung dafür entschieden noch eine Shoppingrunde im Algo machen zu wollen und da dann auch zu essen, weil für jede*n was dabei ist und somit alle Geschmäcker bedient werden können.

Der lange Tag spiegelte sich in den immer müder werdenden Gesichtern und dem sinkenden Lärmpegel auf der Heimfahrt zurück nach Mals. Die nächste Aktion kann kommen und Ideen spuken schon in den Köpfen der Jugendlichen. Lasst sie raus!

Escape Room

Am 14. März organisierte eine kleine Gruppe einen Kurztrip nach St. Valentin in den Escape Room. Die Teamspieler mussten Hinweise entdecken und Aufgaben lösen um das Spiel zu beenden und somit die Räumlichkeiten zu verlassen. Mit einigen Tipps und besonders einer tollen Zusammenarbeit ist es ihnen noch rechtzeitig gelungen, das Rätsel zu lösen. Die Jugendlichen hatten abschließend noch jede Menge Fragen und zeigten Interesse auch die zweite Räumlichkeit bei Gelegenheit zu besuchen. Zum Abschluss gab es noch eine Schneeballschlacht und während der Fahrt nach Hause wurde das knifflige Erlebnis nachbesprochen.



MALS | Menschen

Herzlichen Glückwunsch



Paula Gstrein Blaas, Mals	zum 97sten	Mathilde Blaas Muntetschiniger, Mals	zum 80sten
Rosa Habicher Bernhart, Schlinig	zum 95sten	Maria Theresia Patscheider Angerer, Schlinig	zum 80sten
Luisa Blaas Heinisch, Matsch	zum 92sten	Erika Patscheider Adam, Burgeis	zum 80sten
Franz Frank Mals	zum 91sten	Herbert Telser, Burgeis	zum 80sten
Berta Baldauf Zerzer, Mals	zum 90sten	Frieda Maria Jozef van Reeth, Laatsch	zum 80sten
Ida Fabi Stecher, Burgeis	zum 90sten	Martha Weisenhorn Piffnader, Burgeis	zum 80sten
Ferdinand Tschenett, Mals	zum 90sten	Hubert Paulmichl, Plawenn	zum 79sten
Herbert Moriggl, Burgeis	zum 89sten	Kurt Engelbert Pitscheider, Mals	zum 79sten
Josef Herbert Schöpf, Mals	zum 88sten	Rosa Plattner Egger, Mals	zum 79sten
Helmut Waldner, Mals	zum 87sten	Franz Seifart, Mals	zum 79sten
Hedwig Telser Ortler, Mals	zum 86sten	Friedolin Thanei, Matsch	zum 79sten
Vincenzo Di Pilla, Mals	zum 85sten	Anna Elisabeth Waldner Punt, Burgeis	zum 79sten
Karl Lechthaler, Mals	zum 85sten	Josefa Kofler Patscheider, Schlinig	zum 78sten
Brunhilde Fritz Minatti, Mals	zum 84sten	Rosina Lanz, Laatsch	zum 78sten
Florina Heinisch Frank, Matsch	zum 84sten	Rosemarie Mach, Mals	zum 78sten
Giovanni dal Santo, Mals	zum 83sten	Franz Erhard, Laatsch	zum 77sten
Maria Gluderer Mahlknecht, Mals	zum 83sten	Margherita Gunsch, Matsch	zum 77sten
Brigitte Kuen Schütz, Mals	zum 83sten	Lidvina Kapeller, Mals	zum 77sten
Margherita Moriggl, Burgeis	zum 83sten	Maria Helene Noggler, Schlinig	zum 77sten
Alberta Alber Zöggeler, Mals	zum 82sten	Ludwig Pernstich, Mals	zum 77sten
Armin Winkler, Planeil	zum 82sten	Johann Waldner, Burgeis	zum 76sten
Leo Zwick, Burgeis	zum 82sten	Reinhold David Ebner, Mals	zum 75sten
Muzafer Baruti, Mals	zum 81sten	Monika Pircher Salutt, Mals	zum 75sten
Cäcilia Gunsch Stocker, Tartsch	zum 81sten	Adalbert Pobitzer, Mals	zum 75sten
Elfriede Hutter Eller, Schleis	zum 81sten	Richard Wallnöfer, Mals	zum 75sten
Franz Joos, Mals	zum 81sten		
Walter Ziernheld, Burgeis	zum 81sten		



>> Jugendkonto smart **plus**

unser **plus** für Dich:
FÜHRERSCHEINBONUS 100 €

Hol dir das
spesenfreie Jugendkonto der
Raiffeisenkasse Obervinschgau

- flexibel
- attraktiv
- online



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Obervinschgau

MALS | Gemeindebibliothek

„Gehe einmal im Jahr irgendwohin, wo du noch nie warst“
Dalai Lama

Mit Kostproben eines wunderbaren **Literaturmenüs** wurden kürzlich die zahlreichen Gäste im Café Fritz verwöhnt! Vom kleinen Happen bis zum großen Hunger war alles dabei, gekonnt präsentiert von Donatella und Markus, musikalisch bereichert durch Barbara und Volker! Der Hunger wurde ange-regt, sie kommen wieder, wir freuen uns! Alle "Bücher-teller" stehen bei uns in der Bibliothek bereit... (((falls sie nicht schon vernascht wurden))).....

ein Dankeschön an das Café Fritz und HelferInnen



AKTUELLE BUCHPAKETE:
Landwirtschaft, Natur und
Garten, Ernährung



**Die Bibliothek bleibt am
Montag, 24. April
geschlossen**



Bibliothek Mals
www.bibliomals.blogspot.it
Recherchekatalog
www.biblio.bz.it/mals
Tel.: 0473 835255

Öffnungszeiten

Mo	8-11	14.30-17.30
Di	8-11	
Mi	8-11	14.30-17.30
Do	8-11	
Fr	8-11	14.30-17.30

Leihstellen:

Burgeis	Dienstag
14.30-16.00	Sommer geschlossen
Laatsch	Donnerstag
15.30-17.00	
Matsch	Montag
14.00-15.30	Sommer geschlossen
Schleis	Donnerstag
17.00-18.00	
Tartsch	Dienstag
15.30-16.30	Sommer geschlossen

**Frühlingszeit
Lesezeit**

Die 'Unkräuter' in meinem Garten
Schleiss
Tod im Olivenfass

GU 21 Pflanzenarten erkennen & fassen

Wie eine gesunde Darmflora unser Hirn fit hält

www.buchmal.com und www.fritz.com

TARTSCH | Projekt

Flagge zeigen präsentiert am Fahnenmast Bunker 23 - Arian Trettel - blonde Fasern

Es ist das Gold des rohen Hanf, das sich mit seinen fünf Metern Länge im Wind treiben lässt. Angebracht am Fahnenmast des Bunker 23 in Tartsch, flattert die blonde Mähne im Oberwind.

Ein Band, ein Tuch, ein Schal, ein Schuh, eine Flagge, eine Fahne, eine Tasche, ein Hut, eine Decke, eine Schallschutzwand, ein Haus oder ein schönes Blatt Papier: zu all dem kann das Rohmaterial Hanf verarbeitet werden. Wie Lein ist auch Hanf in den Alpen eine jener Pflanzen, die seit Jahrtausenden verwendet werden. Die Skythen brachten die faserstarke Pflanze mit ihren vielen Möglichkeiten von Asien nach Europa, in China und Persien wurde Hanf vor 12.000 Jahren bereits angebaut. Die Araber trugen die afrikanische Variante bis nach Spanien, die Römer führten seinenwegen Kriege, Gutenberg druckte seine erste Bibel auf Hanfpapier und Levi Strauss fertigte daraus seine erste Jeans. Jahrtausende von Jahren bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts war es die weltweit wohl am häufigsten angebaute Nutzpflanze. Wer arm war, trug Kleidung aus Hanf – oder zog auch einmal an einem Pfeifchen, um die Kraft seiner Blüten zu nutzen. Gegen Gichtanfalle und Geistesabwesenheit soll der Stoff, der in den Blüten stecken kann, ebenso geholfen haben.

Die helle Mähne verkündet die Botschaft ihrer kulturellen Erfolgsgeschichte. Als Fahne gehisst, verdichtet sich diese Bedeutung. Befindet sich doch die Hanf-Fahne unübersehbar auf der Plattform des Friedens des Bunkers 23. Sie weht für ihre bewegte Historie, für das kollektive Vergessen ihrer Möglichkeiten im Rahmen neuer Technologien und Materialien, für ihre Wiederentdeckung als Rohstoff, auch hier und heute – und damit für jenen Kreislauf, dem wir unterworfen sind. Und den wir dennoch, wenn wir wollen, mitgestalten können.

Ariel Trettel lässt nicht nur die Erinnerung an das Kulturgut Hanf wehen. Der blonde Schweif streift unsere eigenen Fasern; macht uns bewusst, wie auch Orte und Gebäude verwandelt werden können, ohne ihre Geschichte zu vergessen, regt an, sie mitzunehmen in das Hier und Jetzt, ohne sie zu zerstören. Sei es das ehemalige Kasernenareal in Schlanders, wo aus einem der Gebäude die blonden Fasern bereits aus dem Fenster lugten, sei es der Bunker 23 in Tartsch. Es weht das Bewusstsein, sich die vielfältige Qualität der festen Fasern erneut vor Augen zu führen und sie in Zukunft nicht erneut zu vergessen. Nicht ohne Grund sind die Blonden Fasern nach dem Scheibenschlognsunntig, der dem Winter den Garaus machen soll, gehisst worden. Die Zeit des Säens ist gekommen. ■

Die Serie FLAGGE ZEIGEN mit Installationen rund um den Fahnenmast am Bunker 23 in Tarsch ist kuratiert von Othmar Prenner.

Info: Othmar Prenner. info@dingeundursachen.de. Tel.: +39 391 339 0051

Fotos: Othmar Prenner

Biografie

Ariel Trettel, geboren 1992 in Völs am Schlern. Künstler, Musiker, Mitbegründer von Shanti Powa Orchestra. Gründete mit 12 Jahren seine erste eigenen Band, besuchte an der Cademia St. Ulrich den Spezialisierungslehrgang Holzbildhauerei. Ab 2018 Assistent bei Studio C&C Albertelli/Abbaldo, Turin, 2020-2021 Meisterklasse an der Berufsfachschule für Steinbearbeitung Johannes Steinhäuser, Laas. Ab 2021 Atelier in der Kreativwerkstatt Ex-Drusus Kaserne, Organisator und Kurator verschiedener Ausstellungen. ■



Pfarrgemeinde Mals

Taufsonntage	Taufspender
April	08. (Osternacht) jeweiliger Zelebrant 23. Dekan Stefan Hainz
Mai	07. Diakon Norbert Punter 21. Diakon Luigi Piergentili
Juni	11. Dekan Stefan Hainz 25. Diakon Norbert Punter

MALS | Sektion Badminton

NEWS

Das war wieder ein fröhliches Kindertreiben in den beiden Hallen von Mals. Der erste VSS-Jugendcup 2023 ging am 25. Februar über die Bühne und insgesamt waren 75 Spieler aus Südtirol gemeldet - Mals war mit 45 Teilnehmern der größte „Haufen“ und mischte kräftig mit.

Unsere Kinder sorgten für 5 Goldene von 8 möglichen - dabei krönten sich Niedermair Hannah, Gögele Niklas, Gögele Lina, Hellrigl Franzi und Gansbiller Madelein zu Siegern – hinzu kamen viele Podestplätze – eigentlich gab es nur Sieger, da es auch noch eine tolle Tombola gab, die so manchen Glückspilz einen Sachpreis bescherte!

Afrika- Uganda International –

Judith war eine Woche lang im Februar dort und machte auf sich aufmerksam, denn zusammen mit Martina Corsini konnte sie Silber holen – ein Erfolg, der sich sehen lassen kann, denn bei diesen Turnieren gibt es Preisgeld!

CIS – Serie A in Chiari 04. und 05. März

Die zweite Konzentrierung der Serie fand in der Lombardei statt, und unsere Mannschaft hatte ein erfolgreiches Wochenende, denn die drei Begegnungen wurden alle gewonnen. Da gab es einen knappen Sieg gegen die Hausherren aus Chiari 3:2, einen weiteren Sieg gegen Brescia mit einem 3:2 und schlussendlich einen klaren und deutlichen Sieg gegen die junge Mannschaft aus Überetsch, hier lautete das Ergebnis 5:0 – tolle Resultate, die uns in die Play-off Ränge gebracht haben. Nächster Termin ist in Palermo/Sizilien!

Ruichang China Masters 2023

Nach Uganda ging die Reise für Judith Mair nach China – auch dort nahm sie an einem internationalen Turnier teil – machte ein super-Einzel gegen die spätere Bronzemedail-



die glorreiche Gruppe des ASV Mals beim Super Series Turnier im Oberschulzentrum in Mals

le -Gewinner, das sie in drei Sätzen verlor – das Highlight war hier das Wiedersehen mit den Zhou Brüdern, die zur Zeit bei ihren Eltern in China weilen.

Super-Series Turnier in Mals am 18./19. März –

organisatorisch und sportlich ein voller Erfolg! Ungefähr 150 Spieler aus ganz Italien waren ins Obervinschgau gekommen, um sich mit den Besten zu messen. Mals stand sage und schreibe 38 mal auf dem Podest – insgesamt 9 mal ganz oben und dafür sorgten Anton Gurschler, Pia Kopania (2 Mal), Hellrigl Franzi und Mara Stricker, Lukas Osele (2 mal), Anna Sofie De March und Maria Lara De March. Ein großes Danke geht an das OK Team und die vielen fleißigen Helfer, die bei Bar-Dienst, Hallen-Dienst und beim Aufstellen und Abräumen unschlagbar waren. |



Judith Mair in China mit den Brüdern Zhou, die zur Zeit bei ihren Eltern in China leben und trainieren



VSS Jugendcup Mals - Preisverteilung und Tombola mit VSS Referent Platter Josef

VINSCHGAU | Freizeitsport

Vielen Dank für 10 Jahre Vinschgaucup 2013-2023

Die Jubiläumsausgabe ist Ende Februar mit der vierten Etappe auf Maseben zu Ende gegangen. Weitere Rennen fanden auf Schöneben, am Watles und der Haideralm statt.

Insgesamt wurden 45 Rennen vom OK-Team mit Alexander Erhard organisiert. 1.380 unterschiedliche Teilnehmer waren am Start, 195 durchschnittliche Teilnahme pro Rennen.

Die fleißigsten und treuesten Teilnehmer am Cup waren Alexander Erhard mit 45 Starts, Markus Prieth

und Anton Steiner mit 44 und Ivo Paulmichl, Hubert Theiner und Emma Trafoier mit 43 Starts. In der Coronazeit war es sehr schwierig, da sich nur 50 Leute zum Start meldeten, während es heuer wieder 150 waren. Die Spenden von insgesamt 79.000 € beim Sesvenna Berglauf und Dynafit-Cup, sowie 54.600 € vom Winter Dynafit-Cup konnten für einen guten Zweck gespendet werden. ■

www.ski-running.com



UNSERE NEUEN ÖFFNUNGSZEITEN AB 03.04.2023



Sozialspengel Obervinschgau in Mals

Montag bis Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag von 14:30 - 16:30 Uhr

Sozialspengel Mittelvinschgau in Schlanders

Montag bis Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 14:30 - 16:30 Uhr

Allgemeine Verwaltung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau in Schlanders

Montag bis Freitag von 08:30 - 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 14:30 - 16:30 Uhr

UMSIEDELUNG DES ABFINDUNGSBÜROS

Das Abfindungsbüro befindet sich nun in der Dantestraße Nr. 4, im 2. Stock in Schlanders

Telefonnummer: +39 338 493 4117

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 14:30 - 16:30 Uhr

**DIE ÖFFNUNGSZEITEN DER RESTLICHEN DIENSTE
BLEIBEN UNVERÄNDERT.**



Kursprogramm

fs.fuerstenburg@schule.suedtirol.it /
Tel. 0473 836500

Almsennkurs

Referent*in: Bertram Stecher (Sennereiverband Südtirol), Elisabeth Haid, Christian Peer (FS Fürstenburg) und externe Referenten
Ort: Fürstenburg Burgeis
24.04., Mi 26.04. - Sa 29.04.2023 (Di 25.04. Feiertag)

02.05. - Fr 05.05.2023 (Mo 01.05. Feiertag)

08.05. - Fr 12.05.2023

Dauer: 105 Stunden, 08.30-17.00 Uhr, Gebühr: 462,00 €

Imker*in Grundmodul 2023

Referent*in: WL Engelbert Pohl
Ort: Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Kortsch

Dauer: 90 Stunden, 08 - 17 Uhr

Gebühr: 380,00 € - FS Kortsch

08.04.2023 8.00 - 17.00 Uhr

2.04.2023 8.00 - 17.00 Uhr

06.05.2023 8.00 - 12.00 Uhr

27.05.2023 8.00 - 12.00 Uhr

17.06.2023 8.00 - 12.00 Uhr

Pfossental 22.07.2023 8.00 - 12.00 Uhr

Fürstenburg 26.08.2023 8.00 - 10.00 Uhr

FS Kortsch

FS Kortsch

FS Kortsch

Imker*in Schnupperkurs

Referent*in: Valentin Habicher, Othmar Telfser

Ort: Fürstenburg Burgeis

Datum: Sa 15.04.2023

Dauer: montags 18.00 - 21.00 Uhr;

Samstag 8.30 - 11.30 Uhr

Gebühr: 80,00 €

Imker*in Professionelles Aufbau- modul

Referent*in: WL Engelbert Pohl

Gebühr: 270,00 € - FS Kortsch

29.04.2023 8.00 - 17.00 Uhr

13.05.2023 8.00 - 17.00 Uhr

10.06.2023 8.00 - 17.00 Uhr

+24.06.2023 8.00 - 17.00 Uhr

08.07.2023 8.00 - 12.00 Uhr

26.08.2023 11.00-13.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN & INFOS

MALS

22



We're gonna rock, rock, rock, 'til broad daylight, wie schon Bill Haley 1954 sang.

Nun, vielleicht wusste er, dass es in Mals im 21. Jahrhundert eine Party geben wird, die ihresgleichen sucht.

Gemeinsam mit euch allen haben wir in den letzten Jahren ein Katapult geschaffen, welches das ganze Dorf für eine Nacht in die 50er-Jahre zurückwirft.

Stilgerecht im 50ies- Dress werden wir hoffentlich viele von euch auch in diesem Jahr wieder begrüßen dürfen um gemeinsam zu feiern.

Flankiert von stylischen Vehikeln und dem Anlass entsprechendem Interieur werden unsere Barkeeper und Cocktailmixer euch mit coolen Drinks bewirten.

Aber... was wäre denn das Rockabilly Rumble ohne entsprechende Musik? Genau, nichts!

Wir wollen natürlich jetzt noch nicht zu viel verraten und sagen deshalb nur eines. Unser Hauptact ist ein alter Bekannter, welcher vielfach gelobt und noch öfter zurückgewünscht wurde. Deshalb freut es uns, William T & The Black 50's wieder bei uns begrüßen zu dürfen! Aber natürlich wird er nicht alleine die Bühne rocken! Deshalb, seid gespannt!

Wir können es kaum erwarten, euch beim Rockabilly Rumble Vol. 6 am 29. April im Kulturhaus Mals wiederzusehen!

Euer Krampusverein Mals



Sportwell Mals

SOMMERPRAKTIKUM für die Monate Juli und August

Dein Profil

- Kenntnisse der deutschen und italienischen Sprache
- gründliche und gewissenhafte Arbeitsweise
- zeitliche Flexibilität (auch Wochenendarbeit)
- Selbstständigkeit und teamorientiertes Arbeiten
- Spaß am Erlernen neuer Aufgaben

Deine Aufgaben

- Mithilfe in der Bar im Freibad
- Verwaltungstätigkeiten im Büro
- Social Media Marketing

Deine Vorteile

- Kostenlose Nutzung der Struktur
- Attraktive Zusatzangebote
- Nähe zum Bahnhof

Du möchtest dir im Sommer etwas dazu verdienen und gleichzeitig erste Berufserfahrungen sammeln? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Informationen unter
Tel. 0473 83 15 90
(Bürozeiten: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr)

Bewerbungen an
Sportwell Mals- E-AG
z.H. Simone Ortler
Glurnserstrasse 7
39024 Mals
oder office@sportmals.net



**Setze ein Zeichen der Liebe
Eine Rose für das Leben -
Dein kleiner Beitrag für
einen krebserkrankten Menschen
Am Ostersonntag nach dem
Gottesdienst
Die Krebshilfe sagt Danke**



**Redaktionsschluss
für die Mai-Ausgabe
20. April 2023**

Impressum

Eigentümer & Herausgeber

Marx Elfriede

39024 Mals, Spitalstrasse 2

Tel.+Fax 0473 831 535

elfriede@schreibstube.it /

gemeindeblattmals@gmail.com

PEC-Adresse: MARX.ELFRIEDE@PEC.IT

<http://www.mals-aktuell.com>

<http://www.schreibstube.it>

presserechtlich Verantwortlicher:
Josef Laner, Journalist

Umbruch: die;Schreibstube

Druck: SÜDTIROL DRUCK OHG

Eingetragen im Presseregister
des Landesgerichtes:
Bozen 18.6.2013 Nr.8/2013

APOTHEKEN

April

01.-07.	LAAS Tel. 0473 626398
08.-14.	SCHLANDERS Tel. 0473 730106
15.-21.	SCHLANDERS II Tel. 0473 324707
22.-28.	MALS Tel. 0473 831130

April/Mai

29.-05.	SCHLUDERNS Tel. 0473 615440
06.-12.	PRAD Tel. 0473 616144

DIENSTHABENDE ÄRZTE

April

08.-09.	Dr. Stocker Josef Tel. 335 677 2678
10.	Dr. Camiletti Giuseppe Tel. 379 1622609
15.-16.	Dr. Waldner Stefan Tel. 0473 633128
22.-23.	Dr. Lendi Raffaele Tel. 351 124 4470
24./25.	Dr. Gallicchio Antonio Tel. 348 3403233
29./30.	Dr. Hofer Georg Valentin Tel. 335 5630697

Mai

01.	Dr. Hofer Georg Valentin Tel. 335 5630697
06.-07.	Dr. Camiletti Giuseppe Tel. 379 1622609
13./14.	Dr. Stocker Josef Tel. 335 677 2678



Laufende
Schwimmkurse für
Kinder und
Erwachsene

Das Sport- und Gesundheitszentrum
Il centro di sport e salute a Malles

Sportwell
••• Mals

April 2023

DIE KEGELBAHNEN SIND NOCH BIS ENDE MAI GEÖFFNET!
Nutzt die Gelegenheit und macht euch einen unvergesslichen Abend.
Empfehlenswert: Geburtstagsfeiern



© Sportwell Mals / zeichenfaktor

ÖFFNUNGSZEITEN

HALLENBAD

Dienstag- Freitag: 14:00- 21:30 Uhr
Samstag- Sonntag: 14:00- 19:30 Uhr
Montag: Ruhetag

SAUNA

Dienstag- Freitag: 16:00- 22:00 Uhr
Mittwoch: Frauensauna von
16:00- 19:00 Uhr, gemischte Sauna
von 19:00- 22:00 Uhr
Samstag- Sonntag: 15:00- 22:00 Uhr
Montag: Ruhetag

KEGELBAHNEN

Dienstag- Donnerstag:
14:00- 21:00 Uhr
Freitag- Samstag: 16:00- 22:00 Uhr
Sonntag- Montag: Ruhetag
Außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage geöffnet.

UNSERE PARTNER IM HAUS



Maria Gruber
Medizinische Masseurin
Heilmasseurin



Vivere Malles
Mals leben

www.sportwell.net

info@sportmals.net
Tel.: +39 0473 831 590

Spitzenwerber sehen ihre Anzeige am liebsten im kleinen Format

INCONTRO MODA - TREFFPUNKT DER MODE

RIBA-tricot



M. Blaas Gen. Verdross 47 Mals 0473 820374

PLAGG



Mals, G.I. Verdross-Str. 49
Tel. 0473 831155

Obst, Gemüse,
Blumen, Weine

RUNGG
PRAD • SULDEN • MALS • SCHLANDERS

Gutschein | Birono

DE SPAR RUND
REISEPLAN MALS • SCHLANDERS

VORTEILSKARTE - CARTA FIDELITY

-10%

Freitag 28/04/2023
Samstag 29/04/2023



Bei Mode Elvira

Gerichts-
Apotheke Mals

seit/dal 1825



Bachblüten-Therapie,
Allopathie, Pflanzentherapie,
Homöopathie, Galenika

Dr. Fragner-Unterperfinger Johannes
Peter-Glückh-Platz 1, Mals, T +39 0473 831130
info@apotheker-mals.com, www.apotheker-mals.com
Mo-Fr 8.30-12.00 15.00.19.00 / Sa 8.30-12.30

RESTAURANT - PIZZERIA

"Lamp"

Kasper und Monika
Gerstgrasser

39024 MALS - MALLES
Dr. H. Flora Str. 4
Tel. 0473 83 10 85

Vinisch und Dorrenberg Tübingen
Alessand e Gerstgrasser di Tübingen



EP:Peer TV, Video, HiFi, Haushaltsgeräte,
PC Multimedia

Electro Peer KG des Peer Dietmar & Co


EYRS/LAAS Vinschgaustraße 31
Tel. ++39 0473 73 99 38
Fax ++39 0473 73 96 34
E-Mail: verwaltung@electropeer.it

PRAD a.St. Kreuzgasse 2/F
Tel. & Fax ++39 0473 61 60 82

MALS Bahnhofstrasse 2/c
Tel. & Fax ++39 0473 83 01 88

EP: Electronic Partner

Dr. med. dent.
Loris Zaros



Dentalpraxis
Mals

Implantologie &
Kieferorthopädie

Gen. Ignaz-Verdross Str. 21/a, Mals
Tel. 0473 320 325
info@dentalpraxis-mals.it
www.dentalpraxis-mals.it

VION

Strom und Glasfaser

BÜROZEITEN
MO-FR 9.00-12.15
DO 14.00-17.00
Glurns, Kasernenstraße 1

 www.vion.bz.it 



Alles Gute zum Muttertag

**BUCHBINDER
WEIRATHER**

ZEITSCHRIFTEN - TABAK

Mals Zentrum - Tel. 0473 831105

 **Vinschgau Touristik**
Das Reisebüro im Malser Wasserturm

Bahnhofstraße 36/c - Mals
Tel. 0473 616 742
info@vinschgau-touristik.com